

## **S1.061.81. Mittagstisch**

**2007/32**

### **Betreuung am Mittagstisch**

#### Postulat

Andreas Blömeke, Mitglied des Gemeinderates, und 7 Mitunterzeichnende haben am 25. Mai 2007 folgendes Postulat eingereicht:

*"Die Schulpflege wird aufgefordert:*

- 1. Die Betreuung der Kinder an den Mittagstischen gemäss den kantonalen Richtlinien, die für Kinderkrippen und Horte gelten (Bildungsdirektion Kt. ZH, Richtlinien für die Bewilligung von Kinderkrippen vom 1.12.2002), sicherzustellen.*
- 2. Die Ausstattung der Räumlichkeiten mit angemessenen Spielmöglichkeiten zu gewährleisten.*
- 3. Sinnvollerweise das Angebot von Mittagstischen, zusammen mit der Organisation von Hort und Betreuungsstunden, in einem alle Tagestrukturen umfassenden Konzept einfließen zu lassen.*

*Begründung:*

*Die Mittagstische in Dietikon werden von 15 und mehr Kindern genutzt. Sie werden von jeweils einer einzigen Person betreut, die in der Regel über keine Fachausbildung verfügt. Dies führt zwangsläufig zu pädagogisch schwierigen Situationen, die weder für das Personal noch für die Kinder angenehm sind. So sind Kinder teilweise alleine, während das Essen geholt wird oder es ist schwierig eine minimale Tischordnung durchzusetzen. Sehr unbefriedigend ist auch die zumindest teilweise sehr karge Ausstattung der Räume mit geeigneten Spielmöglichkeiten.*

*Um die Betreuung in geeigneter Weise sicherzustellen, gehen die kantonalen Richtlinien ab dem 11. Kind von zwei anwesenden Betreuungspersonen aus, von denen mindestens eine über eine anerkannte Ausbildung verfügen muss. Die Räumlichkeiten sollen den kindlichen Bedürfnissen angepasst sein, was unter anderem "sinnvolles Spielzeug" beinhaltet. Es ist nicht einzusehen, warum Mittagstischkinder nicht gemäss diesen Richtlinien betreut sein sollen.*

*Bis zum vergangenen Schuljahr, notabene als die Mittagstische im Durchschnitt noch halb so teuer waren, wurden die Mittagstische von jeweils 2 Personen betreut. Auch damals gab es kein Fachpersonal und trotzdem wurden die Mittagstische von jeweils 2 Personen betreut. Die Kinder haben also heute halb so viel Betreuung zum doppelten Preis. Das Personal hat eine massive Mehrbelastung. Ungenügende Spielmöglichkeiten erschweren die Situation zusätzlich.*

*Der Mittagstisch soll kein Mensabetrieb für unbetreute Kinder sein, die lediglich die Zeit bis zum Wiederbeginn der Schule totschlagen müssen. Neben hochwertiger Verpflegung soll eine qualitativ gute Betreuung gewährleistet werden. Der Mittagstisch soll die Mittagszeit der Schulkinder angenehm gestalten und ihnen ermöglichen, den Nachmittagsunterricht gestärkt und mit Energie aufgetankt zu starten."*

# Mitteilung des Gemeinderates

vom 25. Mai 2007

## Mitunterzeichnende:

Peter Wettler  
Catherine Peer  
Samuel Spahn

Rolf Steiner  
René Stucki

Esther Tonini  
Elsbeth Preisig

Wir bringen Ihnen und der Schulpflege dieses Postulat im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis.

## NAMENS DES GEMEINDERATES

Andres Beutter  
Präsident

Guido Solari  
Sekretär

dd 0525betreuungmittagstisch.doc

versandt am: